

Hans-Rudolf Wiedemer : 27. August 1933 bis 31. Juli 1970

Autor(en): **Ettlinger, Elisabeth**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1969-1970)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

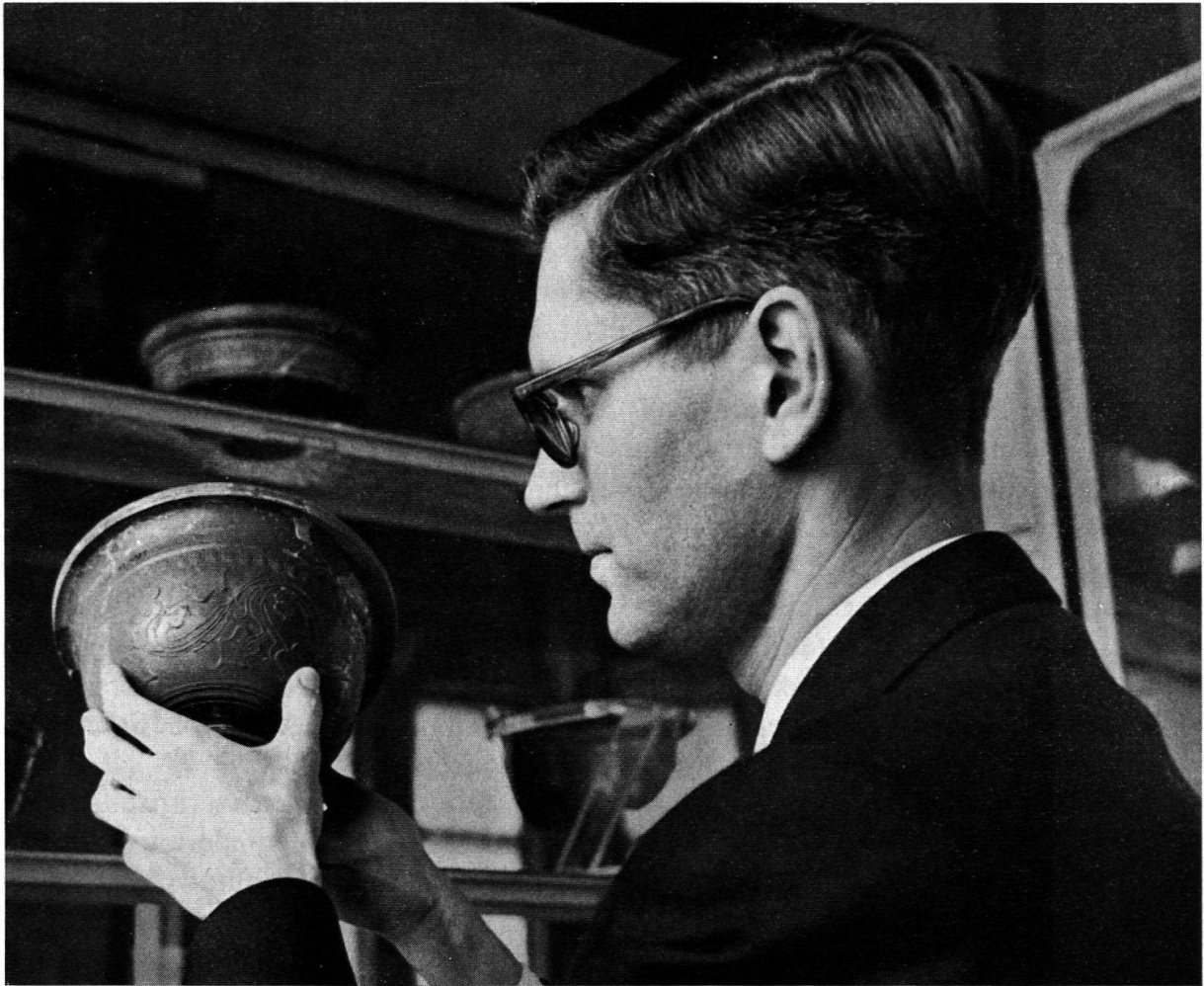
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hans-Rudolf Wiedemer

27. August 1933 bis 31. Juli 1970

Die Gesellschaft Pro Vindonissa und das Vindonissa-Museum haben ihren Betreuer und die schweizerische Archäologie einen ihrer aktiven Ausgräber und Forscher verloren.

Das Amt des Konservators am Vindonissamuseum und des Leiters der Ausgrabungen in Windisch hatte H. R. Wiedemer im Januar 1961 übernommen, und seit 1967 wirkte er außerdem als Kantonsarchäologe für die urgeschichtliche Betreuung des Aargaus. Von seiner Forschungsarbeit legt die nachfolgende Bibliographie ein eindruckliches Zeugnis ab. Besonders dankbar sind wir ihm für den ausgezeichneten, alle neuen Ergebnisse zusammenfassenden Aufsatz über den «Stand der Erforschung des römischen Legionslagers von Vindonissa» im Jahrbuch der Schweiz. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte von 1966/67. Es steht zu hoffen, daß der umfangreiche zweite, ungedruckte Teil seiner Dissertation über das römische Oberwinterthur posthum noch herausgegeben werden kann.

Sein hingebungsvolles Wirken für Vindonissa ist in den Jahresberichten und Akten der Gesellschaft niedergelegt, und im Museum ist seine ordnende Hand überall spürbar. Er liebte die ihm aufgetragene Arbeit über alles und bei seinem ausgeprägten Sinn für Ordnung und Gerechtigkeit ergaben sich allerbeste Voraussetzungen für eine fruchtbare Entwicklung als Forscher und als Betreuer des ihm anvertrauten Gutes.

Er ist immer still und bescheiden gewesen und hat sich nie in den Vordergrund gestellt. Aber er hatte auch ein klares und entschiedenes Urteil und vertrat seine wohl durchdachte Meinung fest und unbeirrbar. Ebenso konnte er jedoch auch anderen zuhören, und von daher, von diesem Zurückstellen-können des eigenen Ichs, kam sein freundliches Verständnis für Mitarbeiter und Kollegen.

Durch die Ausbildung bei Prof. E. Vogt in Zürich war er eigentlich Prähistoriker, aber da er sich schon früh mit römischer Münzkunde und dem heimatlichen, römischen Oberwinterthur beschäftigt hatte, war ihm, als er nach Vindonissa kam, der hiesige Aufgabenkreis nichts Fremdes. Er hat sich lebhaft in das Wesen der Legionäre hineingedacht, ihre bescheidenen Baracken und großzügigen öffentlichen Bauten und Befestigungswerke mit kritisch analysierender Sorgfalt ausgegraben. Er selbst, mit seiner zarten Konstitution, stand in äußerstem Kontrast zu der kriegerischen Welt von damals. Aber er hat sich das kaum anmerken lassen und konnte diesen Gegensatz mit einem feinen Lächeln überspielen. Nur manchmal kam er zum Ausbruch. So etwa in dem Aufsatz über die Zirkusbecher in unserem Jahresbericht von 1963.

Wenn wir uns an H. R. Wiedemer als einen zarten Menschen erinnern, so ist diese Erinnerung vor allem und in erster Linie verbunden mit der Bewunderung für seine ausserordentliche Tapferkeit. Er ist seit Jahren krank gewesen und muß darunter gelitten haben. Aber er war während der ganzen Zeit von einer erstaunlichen, gleichmäßigen Ruhe erfüllt, mit der er seine tägliche Arbeit vollzog. Man hat ihn nie klagen hören, er war aufrecht und tapfer, und so wollen wir ihn im Gedächtnis behalten.

Elisabeth Ettlinger

Bibliographie H. R. Wiedemer

- Ein Münzschatz des 2. Jahrhunderts aus Oberwinterthur, 67. Jahresbericht des Schweizer. Landesmuseums 1958, 38 ff.
- Die älteste Geschichte Winterthurs auf Grund archäologischer Entdeckungen, Ur-Schweiz XXIII, 1959, 48 ff.
- Ausgrabungen Königsfelden 1961, Jb. GPV. 1961/62, Organisation und Verlauf der Grabung, 19 ff., Hinweise zur Datierung, 40 f.
- Hauptergebnisse der Ausgrabungen in Königsfelden 1961/62, Jb. GPV 1962, 15 ff.
- Ausgrabung Königsfelden 1962, Jb. GPV 1962, Organisation und Verlauf der Grabung, 31 f., ausgewählte Kleinfunde aus der Grabung in Königsfelden 1961/62, 55 ff.
- Kurzbericht über die Sondierungen auf dem Technikumsareal in Windisch im Herbst 1962, Jb. GPV 1962, 78 f.
- Die Vindonissa-Forschung vor neuen Aufgaben, Brugger Neujahrsblätter 1962. 72. Jahrgang, 3 ff.

- Zirkusbecher als kulturgeschichtliche und archäologische Zeugnisse, Jb. GPV 1963, 5ff.
- Reste von Bronzegefäßen aus Vindonissa, Jb. GPV 1963, 35ff.
- Kurzbericht über römische Grabfunde in Windisch und Brugg 1963, Jb. GPV 1963, 41ff.
- Menschliche Skelettreste aus Spätlatène-Siedlungen im Alpenvorland, Germania 41, 1963, 269ff.
- Fünfzig Jahre Vindonissa-Museum, Brugger Neujahrsblätter 1963, 73. Jahrgang, 5ff.
- Archäologische Beiträge zur Geschichte der Gegend nördlich von Brugg, Brugger Neujahrsblätter 1963, 73. Jahrgang, 59ff.
- Ein Ziegelstempel der XXI. Legion aus der römischen Villa beim Görbelhof in Rheinfelden, Argovia, Bd. 75, 1963, 73ff.
- Ein römisches Glasmedaillon mit Metallrahmen aus der Kirche Windisch, Jb. GPV 1964, 38ff.
- Die Ausgrabungen in der römischen Siedlung auf dem Lindfeld bei Lenzburg, Jb. GPV 1964, 51ff.
- Ein Augensalbenstempel aus Vindonissa, Jb. GPV 1965, 56f.
- Urgeschichte der Winterthurer Gegend, 296. Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur 1965. (Teildruck der Dissertation.)
- Zu den Ausgrabungen auf dem Rathausareal in Zurzach, Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach Jahresschrift 1965, 1f.
- Römische Münzfunde aus Zurzach, Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach Jahreschrift 1965, 3ff.
- Römer und Alemannen in der Gegend des Sisselfeldes, Roche-Zeitung 1965/1, 16ff.
- Der römische Vicus auf dem Lindfeld bei Lenzburg, Ur-Schweiz XXIX, 1965, 6ff.
- Das römische Theater von Lenzburg, Ur-Schweiz XXIX, 1965, 66ff.
- Ausgrabungen Königsfelden-Breite, Jb. GPV 1966, 15.
- Das römische Theater auf dem Lindfeld bei Lenzburg, a) Bemerkungen zur Entdeckungs- und Baugeschichte, Jb. GPV 1966, 32ff.
- Der römische Vicus auf dem Lindfeld bei Lenzburg, Lenzburger Neujahrsblätter 37, 1966, 3ff.
- Die XIII., XXI. und XI. Legion von Vindonissa und ihre Beziehungen zum Donauraum, Brugger Neujahrsblätter 1966, 76. Jahrgang, 3ff.
- Die Walenseeroute in frühromischer Zeit, Helvetia Antiqua, Festschrift E. Vogt, 1966, 167ff.
- Die Ausgrabungen in der römischen Siedlung auf dem Lindfeld bei Lenzburg 1963/64, Einleitung, Jb. GPV 1967, 63ff.
- Die Entdeckung der römischen Heilthermen von Baden – Aquae Helveticae 1967, Jb. GPV 1967, 83ff.
- Der Stand der Erforschung des römischen Legionslagers von Vindonissa, Jahrbuch SGU 53, 1966/67, 63ff.
- Römische Schriftdenkmäler aus Vindonissa, Brugg 1967.
- Terra-Sigillata-Kelche mit Amphorendarstellung aus Vindonissa und La Graufesenque, Jb. GPV 1968, 57f.
- Die römischen Heilthermen von Baden – Aquae Helveticae, Badener Neujahrsblätter 1969, 45ff.

Zusammen mit W. Drack und E. Ettliger

Spuren eines römischen Gutshofes bei Wiesendangen, Jahrbuch SGU 48, 1960, 84 ff.

Der 2. Teil der Dissertation über die römische Besiedlung von Oberwinterthur erscheint voraussichtlich 1972.

Buchbesprechungen

- R. Laur-Belart, über die Colonia Raurica und den Ursprung von Basel 2. Aufl. Basel 1959, Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte Bd. 21, 1961, 100.
- P. Karnitsch, Die Sigillata von Veldidena, Innsbruck 1960, ZAK Bd. 21, 1961, 101.
- Der Mensch der Urzeit – 600 000 Jahre Menschheitsgeschichte, Köln 1960, Jahrbuch SGU 52, 1965, 119f.
- Forschungen in Lauriacum Bd. 6/7 Linz 1960, Jahrbuch SGU 52, 1965, 134f.